

Einzelcarport oder Doppelcarport: Maße, Bewegungsflächen und Zufahrt im Vergleich · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Die richtige Carport-Größe beginnt nicht mit dem Bau, sondern mit dem Fahrzeug. Ob Einzelcarport oder Doppelcarport – erst wenn Maße, Bewegungsflächen und Zufahrt zusammenpassen, entsteht ein Stellplatz, der im Alltag wirklich funktioniert. Dieser Ratgeber liefert die wichtigsten Planungsgrundlagen, damit Sie die richtige Entscheidung für Ihr Grundstück treffen.

Fahrzeug und Türen als Ausgangspunkt

Bevor Breite, Länge oder Stützenposition festgelegt werden, steht das eigene Fahrzeug im Mittelpunkt. Entscheidend sind die Karosseriebreite plus beidseitig ausgeschlagene Türen, die Länge bei geöffneter Heckklappe sowie die Fahrzeughöhe inklusive Dachträger oder Antenne. Wer den Stellplatz mit geöffneten Türen und offener Heckklappe ausmisst, erkennt schnell, ob ein Standardmaß reicht oder ob zusätzliche Zentimeter nötig sind. Diese Vorgehensweise bildet den Ausgangspunkt jeder Carportplanung.

Maßkette für den Einzelcarport

Für einen einzelnen Stellplatz ergibt sich eine überschaubare Maßkette: die Stellplatzbreite ergibt sich aus Fahrzeugbreite plus beidseitig Bewegungsraum für geöffnete Türen, die Stellplatzlänge aus Fahrzeuglänge plus Sicherheitsreserve für die geöffnete Heckklappe. Die lichte Durchfahrtshöhe muss Fahrzeughöhe plus Puffer für Dachträger, Schnee oder leichte Unebenheiten aufnehmen. Das Dachaußenmaß fällt etwas größer aus, damit Dachüberstand und Wasserführung greifen. Bei dieser Variante bleibt das Stützenraster überschaubar, Mittelstützen sind oft vermeidbar, was die seitliche Bewegungsfreiheit deutlich verbessert.

Doppelcarport: zwei Maßketten und gemeinsame Bewegungsfläche

Ein Doppelcarport ist kein doppelt so breiter Einzelcarport. Neben zwei kompletten Maßketten kommt eine gemeinsame Bewegungsfläche zwischen den Fahrzeugen hinzu. Diese Fläche muss ausreichen, damit Insassen ein- und aussteigen können, ohne die Nachbartür zu blockieren. Bei großer Spannweite steigt die Notwendigkeit von Mittel- oder Zwischenstützen, die Türöffnung, Heckklappe und Rangierfläche einschränken können. Die Zufahrt vor dem Carport muss so breit sein, dass beide Fahrzeuge unabhängig voneinander ein- und ausfahren können. Eine typische Schwachstelle ist die mittlere Stütze direkt zwischen den Stellplätzen – genau dort, wo Ellbogen, Autotüren oder Kindersitze Platz brauchen.

Lichte Durchfahrt, Außenmaß und Stützenposition

Die lichte Durchfahrt beschreibt den freien Raum zwischen Stützen und Unterkante Dach. Das Außenmaß des Dachs liegt darüber. Wer allein das Außenmaß plant, übersieht leicht, dass Träger, Regenrinne oder Dacheindeckung in der Breite zehren. Stützen gehören so weit wie möglich an die Außenkanten und so, dass sie weder Zufahrt noch Türen blockieren. Gerade beim Doppelcarport lohnt es sich, die mögliche Stützenposition vor der Auftragsvergabe mit der späteren Nutzung der beiden Stellplätze abzugleichen.

Zufahrt, Rangierfläche und Baurecht in Berlin

Die Zufahrt muss zur Stellplatzanzahl passen. Ausschlaggebend sind ausreichende Zufahrtsbreite für sicheres Ein- und Ausbiegen, ein Wendebereich ohne Grundstücksgrenzen-Konflikt sowie eine tragfähige, dauerhaft wasserführende Bodenbeschaffenheit. In Berlin gehören Grenzabstand, Bebauungsplan und mittlere Wandhöhe früh auf den Tisch. Die Außenmaße eines Doppelcarports überschreiten leichter verfahrensfreie Größen, weshalb die Abstimmung mit der Bauaufsicht sinnvoll ist, bevor Aufträge vergeben werden.

Weitere Dokumente zum Thema

Einzelcarport oder Doppelcarport: Maße, Bewegungsflächen und Zufahrt im Vergleich
Zugehöriges Dokument